



VLK-Jugend
 Montag, 22. Februar 2010
 Rest. Adler, Engi
 19.30 – 21.10 Uhr

Protokoll

Leitung	Anwesend	Protokoll
Daniel Leuzinger DL	siehe Präsenzliste (45 Personen anwesend)	Elsbeth Kundert EK
Unentschuldigt: Jugi Mitlödi Jugi Bilten Jugi Matt Jugi Ennenda Jugi Kerenzen Mädchenriege Näfels Mädchenriege Oberurnen	Entschuldigt Jugi TV Glarus a.S.	

Verhandlungen	Zuständig
<p>Traktanden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Infos aus dem STV / GLTV 2. Personelles 3. Info Sparte MUKI/KITU 4. Kurswesen Jugend 5. Jugendturnfest 2010 6. Winterspieltturnier 2010: Datum/Regeländerungen 7. Verschiedenes/Anliegen der Vereine <p>Daniel Leuzinger begrüsst ganz herzlich alle anwesenden Jugileiterinnen und Jugileiter zu seiner ersten VLK Jugend. Sofern noch Fragen zu seiner Person sind, wird er diese gerne nach der VLK beantworten.</p> <p>Die zugestellte Traktandenliste erfährt eine kleine Änderung (wie bereits schon mitgeteilt). Unter dem Traktandum 6 wird der Antrag betr. Winterspieltturnier behandelt.</p>	
<p>1. Infos aus dem STV / GLTV</p> <p>Es gibt keine neuen Infos aus dem STV und dem GLTV.</p>	
<p>2. Personelles</p> <p>Kurz nach der AV konnte die erste Ressort-sitzung mit der neuen Zusammensetzung durchgeführt werden. Da für die Sparte MUKI/KITU zuviele Mitarbeiterinnen zur Verfügung standen, wurde eine kleine Korrektur vorgenommen.</p> <p>MitarbeiterInnen Jugend: Karl Büsser, Jeannette Rhyner, Noelia Marfil, Anita Meier, Sibylla Jud MitarbeiterInnen MUKI/KITU: Greth Hösli, Alexandra Monza, Daniela Tietz</p>	
<p>3. Info Sparte MUKI/KITU</p> <p>Greth Hösli informiert über die Sparte MUKI/KITU. Es besteht schon seit längerer Zeit eine kleine Unsicherheit, ob die Sparte MUKI/KITU zum Ressort Jugend gehört oder nicht. Aufgrund dieser Situation hat man entschieden, an der diesjährigen VLK darüber zu informieren.</p> <p>Die Sparte MUKI/KITU ist die unterste Stufe der Jugend. Die Kinder dieser Stufe werden einmal in die Jugi übertreten und dann in die Aktivriege. So sollte es eigentlich im Interesse der Aktivriege sein, dass in jedem Dorf eine Leiterin oder ein Leiter für diese Sparte zur Verfügung steht und diese auch die nötigen Ausbildungen absolviert.</p> <p>Die Kinder lernen in den Turnstunden des MUKI/KITU gewisse Regeln, die sie auch in der Jugi und dann in der Aktivriege brauchen können.</p> <p>Beim KITU ist keine Begleitperson mehr mit dabei. Bei der Turnstunde im KITU wäre es von Vorteil, wenn pro Turnstunde zwei Leiterinnen anwesend wären. Die Kinder sollten im KITU einen</p>	

Verhandlungen	Zuständig
<p>Purzelbaum machen können.</p> <p>Der Kontakt zwischen den MUKI/KITU-Leiterinnen und den JugileiterInnen ist sehr wichtig, damit auch vor dem Übertritt der Kontakt gesucht werden kann. So ist auch der Nachwuchs gesichert.</p> <p>Die MUKI/KITU-Leiterinnen sind bemüht ein gutes Fundament zu schaffen.</p> <p>Zum Abschluss zeigt Greth Hösli noch kleine Beispiele wieso vielfältige Bewegung für Kinder wichtig ist.</p> <p>Chrigel Büttiker weist nochmals darauf hin, dass der Kontakt zwischen den JugileiterInnen und den MUKI/KITU-LeiterInnen sehr wichtig sind. Der gezeigte Film könnte jetzt in jedem Dorf weitergeführt werden und zeigen was die JugileiterInnen in ihrem Dorf für die Bewegung der Jugend anbieten.</p>	
<p>4. Kurswesen Jugend</p> <p>Daniel Leuzinger informiert über den KK Jugend vom Freitag, 12. März 2010 in Glarus. An diesem Kurs werden folgende Lektionen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungslektion Ball über die Schnur/Netz • 2 Disziplinen Jugendturnfest <p>Da am Jugendturnfest 2010 für die US keine Pendelstafette angeboten wird, sondern Hochsprung-8 wird am KK Hochsprung-8 angeboten.</p> <p>Die Anmeldefrist für den KK läuft noch bis Freitag, 26. Februar 2010.</p> <p>Karin Schuler, Jugi Matt weist darauf hin, dass der Hochsprung-8 für die US sehr schwierig wird. Sie hat schon beobachtet, dass die Kinder Angst haben, über eine Latte zu springen. Dieser Meinung ist auch die Mädchenriege Netstal.</p>	
<p>5. Jugendturnfest 2010</p> <p>Zu diesem Traktandum übergibt Daniel Leuzinger Florian Weber, OK-Präsident Jugendturnfest 2010, das Wort.</p> <p>Das Einzelgeräturnen findet am Samstag, 29. Mai 2010 in der Turnhalle Haslen statt. Am Sonntag, 30. Mai 2010 findet der Vereinswettkampf auf dem Sportplatz in Schwanden statt.</p> <p>Florian Weber bittet die JugileiterInnen mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen, da nicht sehr viele Parkplätze zur Verfügung.</p> <p>Das OK würde sich freuen, alle Jugendriegen in Haslen resp. Schwanden begrüßen zu dürfen.</p>	
<p>6. Winterspieltturnier 2010: Datum / Regeländerungen / Antrag</p> <p>Das Winterspieltturnier findet am 11./12. Dezember 2010 in Schwanden statt. Dieses wird durch den TV Ennenda in Zusammenarbeit mit den Hurricanes Glarnerland durchgeführt.</p> <p>Dem Ressort Jugend wurde von der Jugi Netstal ein Antrag eingereicht. Die Jugi Netstal stellt den Antrag, am Winterspieltturnier bei der Unterstufe anstatt Fangball das Spiel „Ball über die Schnur/Netz“ anzubieten.</p> <p>Die Vorteile des neuen Spiels sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Trennung des Spielfeldes ist die Körpergrösse bei den Kindern nicht ausschlaggebend. • Vorstufe zum Volleyball • Guter Spielfluss • Für den Schiedsrichter ist die Übersicht besser • Der Körperkontakt wird vermieden <p>Silvan Thoma, Jugi Niederurnen: Steht dem Spiel grundsätzlich positiv gegenüber. Besteht nicht das Problem, dass dieses Spiel relativ statisch ist?</p>	

Verhandlungen	Zuständig
<p>Pedro Leuzinger, Jugi Netstal: Bis die Kinder den Sinn des Spieles begreifen, ist das Spiel etwas statisch, doch sobald die Kinder im Spiel sind, ist dies nicht mehr der Fall.</p> <p>Greth Hösli, Mitarbeiterin GLTV: Beim Fangball war es sehr schwierig zum Pfeifen, dies vor allem auch darum, weil nicht alle Jugendriegen die gleichen Regeln geübt haben. Auch der Abstand zum Werfer war für den Schiedsrichter schwierig zum Einschätzen.</p> <p>Silvan Thoma, Jugi Niederurnen: Hat man beim Fangball auch darüber nachgedacht, 2 Kategorien zu machen?</p> <p>Daniel Leuzinger, GLTV: Diese Möglichkeit wurde noch nicht in Betracht gezogen.</p> <p>Chrigel Büttiker, GLTV: Ist der Auffassung, dass das Fangball das Grundspiel für alle Sportarten ist, die vorwärts gespielt werden müssen (Handball, Fussball, etc.).</p> <p>Abstimmung: JA: 23 NEIN: 0 Enthaltungen: 11</p> <p>Der Antrag der Jugi Netstal ist somit mit 23:11 (11 Enthaltungen) angenommen.</p> <p>Das Regelblatt wird so rasch als möglich auf der Homepage aufgeschaltet.</p>	
<p>7. Verschiedenes</p> <p>a) Vergabe Verbandsanlässe Die Anlässe für das Jahr 2010 und 2011 sind bereits vergeben. Organisatoren für das Jahr 2012 können sich beim Ressortleiter Jugend oder bei der technischen Abteilung melden. Je früher desto besser.</p> <p>b) Anliegen der Vereine Stafettenabend: Übergabe-Räume Jugend Silvan Thoma, Jugi Niederurnen wünscht, dass vorgängig dem Stafettenabend allen JugileiterInnen ein Merkblatt mit den Uebergaberäumen zustellt wird.</p> <p>Daniel Leuzinger kann mitteilen, dass dieses Blatt bereits in Arbeit ist.</p> <p>Ansonsten sind keine weiteren Anliegen von Seiten der Vereine vorhanden.</p> <p>Abschliessend dankt Daniel Leuzinger allen Jugileiterinnen und Jugileiter für ihre grosse Arbeit in der Turnhalle und schliesst die VLK Jugend um 21.10 Uhr.</p>	

Die Protokollführerin:



Elsbeth Kundert